



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0061/2011		<b>Datum:</b>	01.08.2011
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>25.08.2011</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
	TOP		öffentlich	
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Fortführung der Planungen im Projekt „Anbindung der Kurt-Schumacher-Brücke an die Beatusstraße,, im Stadtteil Moselweiß</b>			

Die Übertragung der HH-Mittel von 2010 nach 2011 für die Fortführung der Planungen der zwingend notwendigen Verkehrsentlastung im Stadtteil Moselweiß mittels Anbindung der Kurt-Schumacher-Brücke an die Beatusstraße scheiterte mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen und mit Unterstützung des Oberbürgermeisters.

Lange Jahre fordert die CDU Fraktion die zwingend notwendige Verkehrsentlastung im Ortskern des Stadtteils Moselweiß mittels Anbindung der Kurt-Schumacher-Brücke an die Beatusstraße. Mit der Nicht-Übertragung der notwendigen Planungsmittel besteht die Gefahr der Verzögerung eines bereits vor vielen Jahren begonnenen Projektes.

Die CDU-Fraktion fragt an:

1. Welche Auswirkungen hat die abgelehnte Übertragung der HH-Projektmittel auf die Fortführung der Planungen der Anbindung der Kurt-Schumacher-Brücke an die Beatusstraße?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand der bereits seit langen Jahren erfolgten Planungen der Anbindung der Kurt-Schumacher-Brücke an die Beatusstraße?
3. Wie ist der Sachstand der Planungen der Realisierung eines von der CDU beantragten Kreisels auf der Kurt-Schumacher-Brücke in Höhe Verwaltungszentrum, für die Verbesserung des Verkehrsabflusses von der Brücke in Richtung Verwaltungszentrum und B49 und in entgegengesetzter Richtung.
4. Wie sind die weiteren Planungen des Kreisels und der Anbindung haushaltsrechtlich abgedeckt?
5. Können Anteile aus dem im Auftrag des Oberbürgermeisters von der Verwaltung vorgelegten Kosten-/Meilensteinplan für die Realisierung des Projektes der Anbindung bereits abgearbeitet werden? Wenn Ja, welche Anteile in welchem Zeitrahmen?

6. Kann die Verwaltung in einer der nächsten beiden Sitzungen des FB IV einen aktualisierten Projektplan mit belastbaren Aussagen für die Umsetzung des Projektes dem FB IV vorstellen?